

Resolution

der Landesschülervertretung e.V.
Vereinigung der bayerischen Bezirksschülersprecher

an Herrn Kultusminister Hans Zehetmair

- Die bayerischen Bezirksschülersprecher sprechen sich stellvertretend für alle 350.000 Gymnasiasten Bayerns gegen eine Schulzeitverkürzung am Gymnasium von 9 auf 8 Jahre aus.
- Es ist nicht zu befürworten, im Zuge des allgemeinen Sparens am Bildungssektor Hand anzulegen, da Bildung und Erziehung das Kapital der Zukunft darstellen.
- Desweiteren plädiert das Gremium für kleinere Klassengrößen in denen mehr als nur Frontalunterricht geboten werden kann.
- Die in den letzten Monaten erlassenen GSO-Änderungen in der Kollegstufe, wie z.B. die Vorfahrtsregelung für Kernfächer, werden abgelehnt und als Schritt hin zur Abschaffung der individuellen Wahlfreiheit der Schüler gesehen.
- Die Änderungen bei den Altersparagrafen werden als sinnvoll erachtet.
- Auch ist es notwendig Schüler vermehrt in schulpolitische Entscheidungsprozesse einzubeziehen, da das Ministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst bisher kaum Meinungen von Schülern eingeholt hat.

Diese Resolution wurde von den bayerischen Bezirksschülersprechern am 12. April 1993 in München beschlossen.

Patrick Scholz

Bezirksschülersprecher - Oberbayern-West